

PhV NW unterstützt angekündigte Lehrereinstellungen

Der Philologen-Verband Nordrhein-Westfalen (PhV NW) begrüßt die heutige Ankündigung von Schulministerin Yvonne Gebauer, im Rahmen des sogenannten „Vierten Maßnahmenpakets zur Gewinnung von Lehrkräften“ zusätzliche Einstellungen an Gymnasien im Vorgriff auf den im Zuge der Umstellung auf G9 zu erwartenden Lehrkräftebedarf der kommenden Jahre vorzunehmen. „Der vom PhV NW seit langem geforderte Einstellungskorridor an Gymnasien wird endlich realisiert“, sagt die Landesvorsitzende Sabine Mistler. Damit können im Vorgriff auf 4.000 notwendige Lehrerstellen im Jahr 2025/26 vorab Lehrkräfte eingestellt werden.

Im kommenden Schuljahr 2020/21 sind 800 dieser Vorgriffseinstellungen an den Gymnasien vorgesehen. Diese unbefristet eingestellten Lehrerinnen und Lehrer sollen zunächst im Rahmen von Teilabordnungen an anderen Schulformen mit größeren Bedarfen aushelfen. „Die neu geschaffene Möglichkeit der Vorgriffseinstellungen eröffnet den Schulleitungen eine vorausschauende Personalplanung und stellt sicher, dass gut ausgebildete junge Lehrkräfte dem Land NRW dauerhaft zur Verfügung stehen“, so Sabine Mistler. Die fehlende Kontinuität in der Einstellungspolitik des Landes vergangener Jahre hat immer wieder zu Verwerfungen in der Unterrichtsversorgung geführt.

[Pressemitteilung PhV NW unterstützt angekündigte Lehrereinstellungen](#)